

Ich schwanke gerade bei der Notengebung

Beitrag von „***Andi***“ vom 9. Juni 2008 06:44

Du hast bei der Notengebung einen pädagogischen Spielraum und beide Noten - sowohl 4 als auch 5 - ließen sich pädagogisch begründen. Was denkst DU? Braucht der Schüler eher einen Motivations-Puscher im Sinne von "komm, du hast die 4 geschafft, das ist super. Wenn du dich anstrengst wirds nächstes Mal sicher noch besser" oder einen "Schuss vor den Bug" im Sinne von "du hast zwar das Zeug zu einer deutlich besseren Note, aber mit deiner derzeitigen Einstellung erreichst du leider nichts. Wach endlich auf! 🤪" ... würde heißen 5. Deine Ausführungen deuten für mich auf letzteres hin. Ich weiß, es ist unangenehm einem Schüler eine schlechte Note zu geben und man möchte schlechte Noten auch nicht als Druckmittel einsetzen. Aber wenn der Schüler immer wieder die Erfahrung macht, er wurschtelt sich mit minimalem Aufwand immer noch durch... ob ihm damit mehr geholfen ist? Ich denke aber, dass in jedem Fall ein Gespräch notwendig ist, in dem auch klar seine (leider ungenutzten) Stärken zur Sprache kommen.

Viel Glück bei der Notenfindung, Andi